Gemeindebrief 2022/23
Dezember und Januar

Auferstehungskirche
im Westend

Geistliches Wort

Denn uns wurde ein Kind geboren

„Das Volk, das in der Finsternis lebt, hat ein großes Licht gesehen. Es scheint hell über denen, die im düsteren Land wohnen. Denn uns wurde ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt worden. Ihm wurde die Herrschaft übertragen. Er trägt die Namen: wunderbarer Ratgeber, starker Gott, ewiger Vater, Friedefürst.“ Jes 9, 1.5

Was passiert jetzt an Weihnachten? Ist Gott Mensch geworden? Ist er ein Kind geworden? Will der ewige Herr bei uns wieder als ein Kind ankommen? Will uns durch das Jesuskind dieses Jahr wieder „verzaubern“, ändern, heilen? Will er immer noch an uns arbeiten?

Viele wünschen sich in allen Bereichen der Welt und Politik schnelle und richtige Lösungen. Es ist die Zeit, dass der Frieden zurückkehrt, die Schöpfung gerettet wird. Es ist die Zeit, dass der menschliche Egoismus sein Ende hat und endlich die Armen Gerechtigkeit erfahren. Wir brauchen dazu vieles. Die Politik soll viel schaffen. Wir brauchen aber gut ausgebildete, weise Menschen, die gut argumentieren können, die schlaue, perfekte Entscheidungen treffen können. Wir brauchen Erwachsene, keine Kinder... Wir brauchen Erwachsene, die wissen, wie man alles richtig macht. Die sollen gut aussehen, gepflegt sein und schick sein. Ja, was bedeutet schick sein? Die Mütze, die Schuhe, die Klamotten ... Ab der Pubertät schon eine komplexe Frage ... Und wir versuchen das jeden Tag ... Wir versuchen die richtigen Entscheidungen zu treffen, wir versuchen gepflegt zu sein, wir versuchen unser Leben und das Leben unserer Familie gut zu organisieren. Das Leben der Erwachsenen ist oft wie eine Modeschau in Paris. Man muss cool durchspazieren, alle Blicke aushalten, bejubelt werden und dazu noch richtig handeln. Am Ende vieler Erwartungen und Versuche stehen ängstliche, skeptische, kritische und friedlose Erwachsene, die vom Urlaub träumen.

„Denn uns wurde ein Kind geboren.“ Ich erlebe - Gott sei Dank – immer wieder, wenn mein kleiner Sohn durch Menschengruppen spaziert, dass er auf viele Gesichter ein ehrliches, warmes Lächeln zaubert. Von belastenden Erwartungen und erlebten Enttäuschungen wird der Blick oft finster. Ein Kind spaziert vorbei, mit seinem fröhlichen Wesen spricht es auch ohne Worte die Menschen an. Sie fangen an lustig zu werden, sanft und hilfsbereit. Trotz Falten beginnen die Gesichter heller zu werden. Der Druck der Modenschau ist vorbei, das Kind mit seiner Einfachheit – ehrliche Begeisterung und Liebe verändert die Menschen in seiner Nähe.

Ja, Gott ist als Jesus-Kind zu uns gekommen. Wir sollen weise Entscheidungen treffen, wir sollen in seinem Auftrag den Frieden, die Gerechtigkeit und die Schöpfung fördern. Als allererstes dürfen wir aber von diesem Jesus-Kind lernen. Wir sind eingeladen, dieses Jahr von ihm wieder berührt zu werden. Sein Lächeln, sein Wesen soll unser Erwachsen-Sein durchwärmen, verzaubern. Lasst uns von seiner Begeisterung für die Versöhnung, für Gerechtigkeit berührt zu werden. Lass uns wieder von ihm lernen: „Am Anfang der Weisheit steht die Ehrfurcht, mit der man dem Herrn begegnet.“ Prov 9,10

Eszter Huszar-Kalit

✶✶✶✶✶✶ Weihnachten 2022 ✶✶✶✶✶✶

Das Weihnachtslicht bzw. das Friedenslicht aus Bethlehem wird ab dem 3. Advent in der Kirche stehen. Alle sind herzlich eigeladen, tagsüber in die Kirche zu kommen und eine mitgebrachte oder bereit gestellte Kerze am Weihnachtslicht zu entzünden, nach Hause mitzunehmen und damit einen Lichtbogen von Bethlehem ins eigene Zuhause zu spannen.

24.12. ✶✶✶ Heiligabend

KRIPPENSPIEL
15.30 Uhr mit Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit

CHRISTVESPER
17.30 Uhr, mit Pfarrer Bernd Berger

CHRISTMETTE
23.00 Uhr, mit Pfarrer Bernd Berger

25.12. ✶✶✶ 1. Weihnachtsfesttag

10.00 Uhr, Gottesdienst
mit Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit

26.12. ✶✶✶ 2. Weihnachstfesttag

10.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
mit Pfarrer Christian Hermann und
Pfarrer Bernd Berger

Wir wünschen Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Familie und ...

Predigtslam der Konfis

Gnade sei mit euch und Friede von unserem Herrn Jesus Christus.

Schlaf nicht ein, denn das wird ein Reim.

„Lasst uns sprechen über was uns bedrückt,

denn die Welt ist ziemlich verrückt.

Es gibt Kriege und das Klima ist am Wandeln,

darum ist es Zeit zu handeln.

Aus beidem resultiert der Verlust der Heimat,

und es entsteht ein unnötiges Blutbad.

Darauf ließe sich einfach verzichten,

würde man allen Hass vernichten.

Gibt es morgen noch Brot und Natur,

Spaß zusammen, Gemeinschaft und L'amour?

Doch trotz aller Umstände bleiben wir zusammen,

Und befriedigen unser Verlangen nach Freund und Kameradschaft,

welche Gott der Herr uns schafft.

Das war der letzte Reim, also geht jetzt alle heim."

Anouk, Ben und Konsti

Als Gast bei einem Fremden

Ökumenischer Kinderbibeltag

Können fremde Menschen Freunde werden?
Gott sagt ja, in meiner Familie funktioniert es so.

Am **Buß-und Betttag** haben wir diese hoffnungsvolle Botschaft beim ökumenischen Kinderbibeltag erfahren. Elf Kinder haben mit fünf Konfirmand*innen, zwei Jugendleiterinnen und weiteren ehrenamtlichen Helfer*innen einen tollen Vormittag verbracht. Leider konnten einige wegen Erkrankung nicht dabei sein, aber das gemeinsame Fest war wunderbar. Aus „meinen", „deinen", katholischen, evangelischen Kinder sind „unsere" Kinder geworden, aus Fremden Freunde.

Der Tag begann mit Singen. Danach haben wir von Servus, einem römischen Soldaten, gehört, dass sein Herr Kornelius richtig zur Familie Gottes gehören möchte. Petrus, der Jünger Jesu war von dieser Idee nicht so begeistert. Petrus Herr aber, der lebendige Gott hat sich ihm gezeigt: Er hat sich für Kornelius entschieden. Er hat ihn lieb.

Daraufhin haben alle zusammen die große Begegnung zwischen Kornelius und Petrus vorbereitet: Kerzen, Tiere, Girlanden gebastelt, einen Friedenstanz und einen Jubel-Schlangentanz vorbereitet. Und auch in der Küche wurde viel Leckeres vorbereitet. Als alles bereit war, ist Petrus angekommen. Er war bereit Kornelius kennenzulernen und ihn in die Familie Gottes aufzunehmen. Alle haben gefeiert und alle durften spüren: der lebendige Gott hat eine offene, fröhliche und liebevolle Familie.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben und für die tolle Zeit mit den Kindern.

Eszter Huszar-Kalit

Gruppenleiter-Grundkurs

Herzlichen Glückwunsch an Emma, Ronja und Feli dass sie nach ihrem Trainee-Kurs auch ihren Grundkurs absolviert haben und somit fertige Jugendleiterinnen sind.

Für die, die es nicht kennen was ist eigentlich ein Grundkurs?

Ronja: Das ist eine staatlich anerkannte Ausbildung, auf der man lernt selbständig und verantwortlich Freizeiten für Kinder und Jugendliche zu leiten.

Warum habt ihr den Grundkurs gemacht?

Feli: Ich habe den Grundkurs gemacht, weil es mir Spaß gemacht hat mit neuen Leuten oder Leuten die man schon kennt etwas zu unternehmen und ich wollte das als Leiter weiter machen und z. B. Freizeiten leiten.

Emma: Weil ich schon vorher in der evang. Jugend immer wieder mit auf Freizeiten war und ein paarmal auch als Teamer und mir das unglaublich viel Spaß gemacht hat und ich es dann auch „richtig" machen wollte, also mit Juleica (A. d. Red.: die Jugendleiter*in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit) und allem, was dazu gehört.

Ronja: Um neues für über die Jugendarbeit zu lernen, um Freizeiten leiten zu können und eine schöne Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen.

Was hat euch am meisten Spaß gemacht?

Emma: Die vielen Leute kennen zu lernen und neue Freundschaften zu knüpfen.

Feli: Am meisten Spaß gemacht hat, die neuen Erfahrungen zu machen und mit der Gruppe die man über diese Woche kennengelernt hat alles erleben zu dürfen und der Erste-Hilfe-Kurs.

Ronja: Der Erste-Hilfe-Kurs und dass wir neue Leute kennengelernt haben.

Was wollt ihr in Zukunft gerne in der Gemeinde oder Region machen?

Feli: Auf Freizeiten mit Konfis oder anderen angemeldeten Leuten wegfahren und die Fahrten vielleicht ein bisschen mitleiten.

Emma: Viele Leute kennen lernen und neue Freundschaften knüpfen.

Ronja: Ich möchte in der Gemeinde und in der Region auf Freizeiten mitfahren und diese leiten und aktiv in der Jugendarbeit sein.

Was war deine schönste Erinnerung in der Konfi oder Jugendarbeit?

Emma: Das Konfizeltlager 2022, wo ich als Teamer mitfahren durfte, weil es meine erste Fahrt als Teamer war und ausschließlich unfassbar ehrliches und positives Feedback zurück kam.

Feli: Schönste Erinnerung war und ist neue Leute kennenzulernen und coole Aktionen gemacht zu haben und das alles mit der Gruppe.

Ronja: Mein schönstes Erlebnis bisher war die erste Konfi-Freizeit, die ich begleiten durfte.

Das Gespräch führte Diakonin Malanie Stefan.

WhatsApp + Signal Gruppe für die Jugend:

Komme in einen unserer Chats.
Schreibe Melanie Stefan
eine kurze Nachricht unter
Tel. 0151 16 52 99 99

Gedanken und Foto: Albrecht Widmann

Spuren zurückgelassen im frischen Schnee begleiten unseren Weg.
Spuren bleiben auch, wenn wir unseren Nächsten Gutes tun.

Wir lesen:
Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen.
(Galater 6,9)

Einladung zum Gemeindenachmittag

Unser Herr, unser Heiland hat uns
eine Gemeinschaft geschenkt.
Wir sind nicht allein.

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zum Gemeindenachmittag in der Auferstehungskirche.
Immer **am letzten Mittwoch des Monats treffen wir uns um 15 Uhr im großen Gemeindesaal.** Wir stimmen mit einer Andacht ein.
Neben leckeren Kuchen ist Raum für Gespräche und nettes Beisammensein.
Wir freuen uns auf neue Mitglieder.

Bei Interesse melden Sie sich bei
Frau Luise Grigori-Roth unter Tel. 0151 50 76 88 78

Mittwoch, 14. Dezember 2022, 20:30 Uhr

WEIHNACHTEN FERN DER HEIMAT

Sinfonieorchester des Nationaltheaters Charkiw/Ukraine

unter der Leitung von **Dmytro Morozov**

Werke von Vivaldi, Purcell, Händel, Brahms, Dvorak und Skori

Solisten: **Nargiza Yusupova & Fany Kammerlander, Cello**

in der Auferstehungskirche München

Gollierstr. 55 (Einlass 20 Uhr)

Westend Vibes
Jazz, Klassik, etc.

Ukraine Flüchtlingshilfe Bayern e.V.

Hier geht es zum Spendenkonto:

Eintritt: 20,– € normal / 12,– € ermäßigt

Kartenreservierungen unter:
kultur.auferstehung-muenchen@elkb.de
www.auferstehungskirche.de/westend-vibes

Liebe Musikfreunde,

**Weihnachten steht vor der Tür –
Zeit der Liebe und Fürsorge,
Zeit des Zusammenhalts, der Freunde
und der Familie,
Zeit für Wärme und Menschlichkeit.**

Um diejenigen zu unterstützen die unsere Fürsorge dringend benötigen, wurde ein musikalisches Hilfsprojekt gestartet. Ein aus der Ukraine in die Slowakei geflüchtetes Orchester wurde nach München eingeladen, um ihm hier Auftrittsmöglichkeit zu geben.

Um diese wundervollen Musiker mit Konzert-einnahmen und Spenden zu unterstützen brauchen wir Sie – unser Publikum!
Kommen Sie doch zu unserem schönen und liebevoll vorbereiteten Konzert. Nehmen Sie Freunde mit. Verschenken Sie Eintrittskarten. Leiten Sie diese Konzerteinladung weiter.
Wir freuen uns auf ihr Kommen!
Alle Eintritte und Spenden gehen zu 100 % direkt an das Orchester. Die Solisten spielen unentgeltlich.

Fany Kammerlander, Bernd Berger
und das Konzertteam

Wir stellen vor

Alexandra Bauer, Leiterin des Kinderchors und des Rock&PopChors

In diesem Dezember laden wir zu mehreren Gottesdiensten ein, in denen man unseren Kinderchor unter der Leitung von Alexandra Bauer singen hören kann. Viele kennen sie seit langem, einige wissen aber nur wenig über sie und den Kinderchor:

Liebe Alex, wie bist Du dazu gekommen einen Kinderchor zu leiten? Seit wann leitest Du den Kinderchor der Auferstehungskirche?

Zunächst: Danke, liebe Eszter, dass du mir die Gelegenheit gibst, mich im Gemeindebrief vorzustellen. Ich bin mittlerweile 39 Jahre, habe eine 3-jährige Tochter, die inzwischen auch im Kinderchor mitsingt und singe selbst seit meiner Kindheit. Meinen ersten Kinderchor habe ich mit etwa 16 Jahren in Nürnberg übernommen, als ich selbst aus dem Kinderchor rausgewachsen war und unsere Chorleiterin weggezogen ist. Sie war Musikstudentin und zog nach ihrem Studium zurück in die Heimat (Stuttgart) und da bin ich dann erstmals eingesprungen. Zum Kinderchor der Auferstehungskirche kam ich 2011. Der damalige Chorleiter der West&Voices hatte die Anfrage erhalten, ob er nicht Lust hätte, einen Kinderchor zu gründen – und dachte gleich an mich, weil er meinen Hintergrund kannte. So haben die Kinder der Gemeinde und ich zunächst ein kleines Projekt für St. Martin auf die Beine gestellt und im darauffolgenden Jahr dann einen regelmäßig stattfindenden Kinderchor gegründet. Beeindruckend finde ich immer wieder, dass meine ersten Kinderchor-Kinder jetzt studieren – so schnell vergeht die Zeit.

Welche Kindermusicals und Engelschor-Auftritte hast Du in den vorherigen Jahren geleitet?

Den Engelschor habe ich 2012 dann erstmals gemeinsam mit Myrjam von Kirschten geleitet, die damals schon vorhatte, diesen abzugeben. 2013 bis 2018 war ich dann zusätzlich Engelschor-Leiterin.
Musicals hatten wir zwischen 2013 und 2019 – 2020 und 2021 war es Coronabedingt leider nicht möglich. Mit dabei waren: "Die Vogelhochzeit" (2x), "Der Regenbogenfisch" (2x), "Regenbogenfisch, komm hilf mir" und "Mats und die Wundersteine".

Ich habe im Mai die Vogelhochzeit auch selbst gehört. Zwischen den süßen kleinen Vögeln war auch Deine Tochter. Wie ist das Leben jetzt als Mama?

Ich genieße das Mamasein sehr und ganz besonders freut mich, dass Rebecca schon mit etwa 10 Wochen in meinen Chorproben mit dabei war. Zunächst in der Trage, mittlerweile singt sie beim Kinderchor selbst mit und gibt zum Rock&PopChor immer wieder ihre Kommentare ab oder tanzt auch mal zu unserem Gesang. Vor kurzem waren meine drei Jahre Elternzeit zu Ende und ich bin in meinen „richtigen" Beruf in Teilzeit zurückgekehrt, Rebecca geht in den Kindergarten. Es ist wie erwartet natürlich etwas stressiger als zuvor, aber da Rebecca glücklicherweise sehr gern in den Kindergarten geht, passt es gut, so wie es ist.

Du übst nicht nur mit dem Kinderchor, sondern auch mit dem Münchner Rock&PopChor. Was macht diesen Chor besonders?

Dort singen um die 40 Menschen aus ganz München und Umgebung (wir wohnen von Petershausen bis Hohenbrunn verteilt!) 5-stimmig a capella – und zwar meist ziemlich aktuelle Songs aus dem Bereich Rock und Pop. Alle unsere Lieder arrangiere ich selbst. Das schöne an unseren Konzerten ist, dass die Zuhörer die meisten unserer Lieder aus dem Radio kennen. Der Chor ist sehr beliebt, es gibt aktuell in jeder der Stimmen eine Warteliste für eventuelle neue Mitsänger:innen. Darauf bin ich persönlich sehr stolz.

Zu welchen feierlichen Momenten des Kinderchors lädst Du uns in diesem Dezember ein?

Am 4. Dezember tritt der Kinderchor und eine Kleingruppe aus dem Rock&PopChor beim Familiengottesdienst auf.
Am 16. Dezember um 19 Uhr stimmen uns alle meine Chöre und Gruppen mit Musik bei Kerzenschein auf Weihnachten ein. Für mich persönlich das Highlight des Jahres – ohne Musik bei Kerzenschein ist es für mich kein richtiges Weihnachten.
An Heiligabend ist der Kinderchor dann nochmal zu hören, als Engelschor im Krippenspielgottesdienst.

Vielen Dank für deine Antworten. Wir wünschen Dir und dem Kinderchor viel Kraft und Spaß bei der Vorbereitung.

Das Gespräch führte Eszter Huszar-Kalit.

Das Leben tanzen

Tanzworkshop – Kreistänze zum Jahresende

Freitag, 30.12.2022,
14:30 – 18 Uhr
in der Auferstehungskirche

Herzliche Einladung zum Tanzworkshop in der Auferstehungskirche!

Zwischen den Feiertagen am Ende des Jahres tanzen wir. Einfache, meditative Tänze und schnellere, energievolle Tänze wechseln einander ab. Wir dürfen genau so kommen, wie wir sind. Tanzerfahrung ist nicht nötig, die Schritte sind leicht zu lernen. Basis ist die gemeinsame Bewegung im Kreis. Die einzige Voraussetzung ist Freude an Bewegung.

Die Leiterin Sabine Neumann hat mehr als zwanzig Jahre internationale Erfahrung mit Kreistanz. Ausbildung bei Pia Lamberth (Schweden) und Nanni Kloke (Holland). Mitglied im CAT e.V. (Christlicher Arbeitskreis Tanz). Durchführung von Tanzreisen, u.a. nach Griechenland und Indien. Sie lebt in Schweden

Hinweis: Bequeme Kleidung, bequeme (leichte) Schuhe
Preis: 25 Euro / 20 Euro ermäßigt (ohne Fragen), „Take-a-friend“ (beide zahlen 20 Euro)

Anmeldung bitte bis 15. Dezember an:
sabine.neumann.sn@gmail.com

Tango in der Kirche

Dienstag, 24.1.2023,
20 – 24 Uhr
in der Auferstehungskirche

Am 24.1.2023 laden wie ein zum Tanzen oder zum Zuhören und Zuschauen bei einem Glas Wein zu der wunderbaren Tangomusik von Tango Bravo Duo.
Livemusik ab ca. 20:30 Uhr. Vorher und nachher gibt es gut tanzbare Tangomusik von DJ Daniela. Zum Anfang der Livemusik tanzrn für Euch das Tanzpaar Daniela Groß und Erol Soy.

TANGO BRAVO DUO
Regina Nosske (Violine) und Facundo Barreyra (Bandoneón, Arrangeur und Komposition)

Die Musiker des Ensembles haben eine lange Erfahrung mit dem Tango. Regine Nosske (Violine) wirkt seit 30 Jahren in Tango-Ensembles mit und Facundo Barreyra (Bandoneón und Arrangements) ist Argentinier und beide haben sich in ihrer beruflichen Laufbahn den Tango als eine Art Musik- und Lebensgefühl zu eigen gemacht. Sie werden ihrem Publikum Musik von Astor piazzolla, eigene Kompositionen und verschiedene Tangos, Walzer und Milongas der berühmtesten Tango-Autoren in Duo-Besetzung präsentieren.

Unkostenbeitrag: 20 Euro, ermäßigt 12 Euro

Gottesdienste

So, 4. Dezember, 10 Uhr 2. Advent: Familiensonntag *mit dem Kinderchor*	Pfarrerin Huszar-Kalit und Familienteam
So, 11. Dezember, 10 Uhr 3. Advent: *mit Abendmahl und dem Flötenensemble*	Pfarrer Bernd Berger
So, 18. Dezember, 10 Uhr 4. Advent: *mit Harfenmusik*	Prädikantin Anna von Chossy
Sa, 24. Dezember, Heiliger Abend	
15.30 Uhr *Krippenspiel*	Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit und Krippenspielteam
17.30 Uhr *Christvesper*	Pfarrer Bernd Berger
23 Uhr *Christmette*	Pfarrer Bernd Berger
So, 25. Dezember, 10 Uhr 1. Weihnachtsfeiertag	Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit
Mo, 26. Dezember, 10 Uhr 2. Weihnachtsfeiertag *Ökumenischer Gottesdienst*	Pfarrer Bernd Berger und Pfarrer Christian Hermann
Sa, 31. Dezember, 18:30 Uhr Altjahresabend	Pfarrerin Stephanie Höhner
So, 1. Januar, 10 Uhr	Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit
So, 8. Januar, 10 Uhr	Pfarrer Claus-Philipp Zahn
So, 15. Januar, 10 Uhr Familiensonntag	Pfarrerin Huszar-Kalit und Familienteam
Sa, 21. Januar, 11 Uhr Taufsamstag	Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit
So, 22. Januar, 10 Uhr	Pfarrerin Huszar-Kalit
So, 29. Januar, 10 Uhr *mit Abendmahl*	Pfarrer Bernd Berger

Chossys WunderKammerMusik

Jeden ersten Sonntag im Monat, 18 –18:45 Uhr
im Kirchenraum der Auferstehungskirche München
www.wunderkammermusik.online

Nächste Termine
4. Dezember 2022
1. Januar 2023

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden.

Stille im Alltag

Mittwochs, 18:30 –19 Uhr
in der Kapelle
In der Mitte der Woche am Abend in der Kapelle für eine halbe Stunde zum Meditieren zusammenkommen. Findet nicht in den Schulferien statt.

Die Kirche ist jeden Tag offen!

Von 9 –19 Uhr haben Sie die Möglichkeit, unsere Kirche zum Gebet, zur Stille, zum Kraftschöpfen zu nutzen.

Auferstehungskirche im Netz

Zuspruch und frischen Lebensmut gibt's auch auf Instagram: **BB_Dein_Pfarrer_im_Westend**
Facebook: **Bernd Berger**

Kontakt

Pfarrer Bernd Berger
Tel. 0176 / 20 43 44 94
bernd.berger@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit
Tel.: 089 50 53 32 (Pfarramt)
E-Mail: eszter.huszar-kalit@elkb.de

Diakonin Melanie Stefan
melanie.stefan@elkb.de

Anna von Chossy
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
anna.vonchossy@elkb.de

Pfarramt:
Sabine Frankl (Sekretariat)
Geroltstraße12, 80339 München
Tel. 089 / 50 53 32
pfarramt.auferstehung.m@elkb.de

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag: 9 – 12 Uhr
Mittwoch: 8 – 9 Uhr
Donnerstag: 17 – 19 Uhr

Spendenkonto:
Evang-Luth. Auferstehungskirche
HypoVereinsbank
IBAN DE21 7002 0270 6840 0024 87

Alle weiteren Termine, aktuellen Informationen und Änderungen finden Sie unter:
www.auferstehungskirche.de

Impressum
V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernd Berger,
Evang.-Luth. Auferstehungskirche
Geroltstraße 12, 80339 München
pfarramt.auferstehung.m@elkb.de
www.auferstehungskirche.de
Redaktion:
Bernd Berger, Regine Chossy,
René Heckmann (Web), Eszter Huszar-Kalit, Anne Schmidt (Gestaltung)